



Ökumenische Ausländerarbeit e.V.

Newsletter Januar 2024

Liebe Freund*innen von Zuflucht!

Das Jahr 2023 kommt langsam zum Ende.

Leider war ist auch in diesem Jahr wieder vieles passiert, was uns nicht unbedingt optimistisch in die Zukunft blicken lässt.

Kurz vor Weihnachten wurde noch auf der europäischen Ebene eine Einigung bei dem Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) getroffen. Härter und kälter wird der Wind wehen und die Meeresfluten im Mittelmeer und der heiße Sand in der Sahara werden weiterhin unzählige Menschen auf dem Weg in Sicherheit und Frieden in den Tod reißen.

Die beiden Flüchtlings Bischöfe von Deutscher Bischofskonferenz und von der EKD, Erzbischof Dr. Stefan Heße, und Bischof Dr. Christian Stäblein, haben gemeinsam erklärt:

„An Weihnachten werden wir jedes Jahr erneut daran erinnert: Gott will uns in einem schutzbedürftigen und verletzlichen Kind begegnen. Er kommt als Flüchtlingskind zur Welt. Weihnachten zu feiern und den Flüchtlingschutz zu schwächen – das passt nicht zusammen. Daher schauen wir als Kirchen mit großer Sorge auf die flüchtlingspolitischen Debatten und die geplanten Verschärfungen in Deutschland und Europa. Gemeinsam treten wir für einen starken Flüchtlingschutz ein, dessen Maßstab die Menschenrechte und die Menschenwürde sind.“

Ein Aufruf, der notwendig ist und Hoffnung machen kann. Hoffnung, die dringend nötig ist; auch wenn Weitermachen oft schwerfällt, wenn die Hürden immer höher werden.

Hoffnung gab mir in diesem Jahr immer die Begegnungen und die Zusammenarbeit mit Ihnen und Euch. Dafür möchte ich herzlich

Dankeschön sagen. Ich freue mich auf weitere gute Gespräche, Aktionen usw. im Jahr 2024.

Die Erklärung der beiden Bischöfe endet mit dem Satz:

„Der Platz von Christinnen und Christen ist an der Seite der Schutzsuchenden. Sich der Verantwortung zu entledigen ist für uns keine Option.“

Das macht auch Hoffnung!

Ich wünsche ein Ihnen und Euch alles Gute für 2024!

Lars Ackermann

Termine, Fortbildungen und Veranstaltungen

1. Frieden denken in einer Welt mit multiplen Ordnungsvorstellungen: 2. Konsultation der EKD-Friedenswerkstatt in Berlin am 16.01.2024

Seit dem Beginn von Russlands völkerrechtswidrigem Angriffskrieg gegen die Ukraine im Frühjahr 2022 mehren sich die Rufe nach Ergänzungen, aber auch nach notwendigen Klärungen der evangelischen Friedensethik angesichts der Herausforderungen der Gegenwart. Eine konsolidierte, gemeinsam getragene Weiterentwicklung der Friedensethik innerhalb der EKD im Anschluss an die Friedensdenkschrift von 2007 steht aber noch aus.

[Mehr lesen...](#)

2. Online-Fortbildung: "All inklusiv" – vielfaltsorientierte und inklusive Kommunikationsmethoden

Fachkräfte im Feld der psychosozialen Unterstützung, insbesondere auch im Bereich Flucht und Migration sind häufig mit Herausforderungen in der Kommunikation mit ihrer Klientel konfrontiert. Auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft gilt es für Professionelle Möglichkeiten und Wege der Inklusion und Partizipation aufzuzeigen und zu schaffen.

[Mehr lesen...](#)

3. Online-Fortbildung: „Was macht Rassismus mit Kindern?“ - Impulse für eine rassismuskritische Pädagogik

Rassismuserfahrungen bei Kindern und Jugendlichen wirken sich in besonderer Weise auf ihre Entwicklung, Psyche und Identität aus. Aus diesem Grund

sollten Ansätze aus der rassismuskritischen Pädagogik in den Fokus der Praxis von Kita und Schule gerückt werden.

[Mehr lesen...](#)

4. Online-Fortbildung: Gestalterische Möglichkeiten zur Unterstützung von traumatisierten geflüchteten Kindern

Kinder, die ihr Land verlassen müssen und als Geflüchtete bei uns ankommen, erleben viel Unsicherheit, große Veränderungen und oftmals existenzielle Bedrohungen. Sie mussten all das bisher Vertraute hinter sich lassen. Das wirkt sich auf ihr Erleben und ihre Befindlichkeit aus.

[Mehr lesen...](#)

5. Bundesweite Vorbereitungstagung zur IKW am 23./24. Februar 2024

In diesem Jahr starten wir zum zweiten Mal unter dem Motto Neue Räume in die Vorbereitungen zur Interkulturellen Woche. Wir freuen uns auf die bundesweite Vorbereitungs-tagung, die in Präsenz im Roncalli-Haus in Magdeburg stattfindet, auf den Austausch und die Diskussionen dazu, welche Räume wir brauchen, welche wir nutzen, schaffen, erhalten und gestalten wollen.

[Mehr lesen...](#)

6. Fortbildungsveranstaltung "Queersensible & rassismuskritische Arbeit mit Geflüchteten" am 25.01.2024

Im Jahr 2023 drohen in knapp 70 Ländern für LSBTIQ*-Personen strafrechtliche Verfolgung, in 11 Ländern sogar die Todesstrafe. Für Menschen, die aufgrund der Verfolgung ihrer sexuellen Orientierung oder der geschlechtlichen Identität fliehen, stellt die Ankunft in Deutschland noch längst kein sicheres Ankommen dar.

[Mehr lesen...](#)

An den Grenzen Europas:

1. "Aushöhlung des Asylrechts": NGOs in Südosteuropa warnen vereint vor fatalen Folgen der GEAS-Reformvorhaben
Initiativen und Netzwerke aus Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Serbien warnen vor einem drohenden Abbau der Menschenrechte und einer Legalisierung von Rechtsbrüchen an Menschen auf der Flucht.

[Mehr lesen...](#)

Ukraine:

1. Beratungsstellen für geflüchtete Roma aus der Ukraine in 3 Bundesländern

Im Dezember 2023 hat das Roma Center / Roma Antidiscrimination Network Beratungsstellen für geflüchtete Roma aus der Ukraine gestartet.

[Mehr lesen...](#)

Infos/ Aktuelles:

1. Immer brutalere Abschiebungen: PRO ASYL lehnt das sogenannte Rückführungsverbesserungsgesetz ab

Zur heutigen (30.11.23) ersten Lesung des sogenannten Rückführungsverbesserungsgesetzes im Bundestag ruft PRO ASYL alle demokratischen Parteien auf, die stetige Diskursverschiebung nach rechts außen zu beenden und sich gegen neue Rechtsverschärfungen auf dem Rücken Geflüchteter und ihrer Grundrechte zu entscheiden.

[Mehr lesen...](#)

2. Flucht-Adventskalender der Nordkirche

„...denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge“ der bekannte Vers aus der Weihnachtsgeschichte ist das Thema unserer diesjährigen Grüße zum Advent, wie jedes Jahr in Form von Geschichten statt Schokolade. Willkommen zum #Schutzraum-Adventskalender!

[Mehr lesen...](#)

3. Neuerscheinung: "Kirchenasyl - ethische Legitimation in der modernen Gesellschaft"

Mit dem Kirchenasyl knüpfen Kirchengemeinden und Ordensgemeinschaften an eine alt-ehrwürdige Schutztradition an, bei der es darum ging, Menschen in kirchlichen Räumen Hilfe in existentiellen Notlagen zu geben. Notwendig war dies besonders, wenn Verfolgten kein Rechtsschutz gewährt wurde oder ein solcher nicht existierte.

[Mehr lesen...](#)

4. Innenministerkonferenz: PRO ASYL fordert sofortigen Abschiebestopp für Jesidinnen und Jesiden

Vor dem Beginn der Innenministerkonferenz fordert PRO ASYL die Bundesländer und das Bundesinnenministerium auf, einen bundesweiten Abschiebestopp für Jesid*innen zu erlassen und ihnen aus völkerrechtlichen und humanitären Gründen eine Aufenthaltserlaubnis zu erteilen. Obwohl der deutsche Bundestag die Verfolgung der Jesid*innen als Völkermord anerkannt hat, obwohl die Lage im Irak nach wie vor sehr unsicher ist, gibt es vermehrt Abschiebungen von Jesid*innen, darunter auch Familien.

[Mehr lesen...](#)

5. ARD-Tagesschau: Warum immer mehr Türken in Deutschland Schutz suchen

Die Zahl der türkischen Staatsangehörigen, die in Deutschland Asyl suchen, ist in den vergangenen zwei Jahren stark angestiegen. Die Gründe dafür sind unterschiedlich - und die Chancen auf Asyl mitunter gering.

[Mehr lesen...](#)

6. Katholische Arbeitsgemeinschaft Migration: Rechtsberaterkonferenz übt scharfe Kritik am sogenannten „Rückkehrverbesserungsgesetz“

Rechtsberaterkonferenz übt scharfe Kritik am sogenannten „Rückkehrverbesserungsgesetz“ und fordert eine grundlegende Überarbeitung.

[Mehr lesen...](#)

7. Pro Asyl: Zum Tag der Menschenrechte: Solidarität mit denen, die die Menschenrechte verteidigen

Zum Internationalen Tag der Menschenrechte (10. Dezember) ruft PRO ASYL dazu auf, die allgemeine Gültigkeit dieser fundamentalen Rechte zu schützen und die Menschen, die sie verteidigen, zu unterstützen. Auf die besondere Rolle der Menschenrechte für Menschen auf der Flucht wollen PRO ASYL und weitere Nichtregierungsorganisationen am 10. Dezember mit einer Lichter-Aktion auf dem Oranienplatz in Berlin aufmerksam machen.

[Mehr lesen...](#)

8. Beschluss der 13. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland auf ihrer 4. Tagung zu: Keine Kriminalisierung der zivilen Seenotrettung! (5. Dezember 2023)

Seit Jahren ist die humanitäre Notlage an der EU-Außengrenze unverändert dramatisch: Mehr als 2.400 Menschen haben allein in diesem Jahr im Mittelmeer ihr Leben verloren. 2023 ist das tödlichste Jahr auf dem zentralen Mittelmeer seit langem.

[Mehr lesen...](#)

9. “Die Kirche redet nicht nur, sondern rettet.”

Bundesweite EKD-Kollekte zugunsten von United4Rescue beschlossen / Kirchenparlament kritisiert mögliche Kriminalisierung von humanitärer Hilfe.

[Mehr lesen...](#)

10. Neuerscheinung: Die umkämpfte Dublin-Verordnung

Die Dublin-Verordnung als der zentrale Gesetzestext über die Verteilung der Zuständigkeit für Asylverfahren zwischen den Mitgliedstaaten wirft eine ganze Reihe von Fragen auf: Warum wurde sich für eine Regelung entschieden, die offensichtlich den Interessen der Asylsuchenden und denen der Mitgliedstaaten an den Außengrenzen widerspricht? Wie lassen sich die Krisen der Verordnung und ihre gleichzeitig hohe Kontinuität erklären?

[Mehr lesen...](#)

11. Leistungssätze des AsylbLG 2024

Die Leistungssätze nach dem AsylbLG für 2024 wurden im BGBl. veröffentlicht.

[Mehr lesen...](#)

12. Arbeitshilfe zum Chancen-Aufenthaltsrecht: Das Chancen-Aufenthaltsrecht in der Beratungspraxis - Arbeitshilfe zum Thema Flucht und Migration

Die Arbeitshilfe soll Berater*innen dabei helfen, ihre Klient*in-nen sowohl hinsichtlich der Antragstellung wie auch mit Blick auf den Übergang in die Bleiberechtsregelungen zu begleiten.

[Mehr lesen...](#)

13. Beschlüsse 4. Tagung der 13. Synode der EKD 2023 vom 12. bis 15. November in Ulm

Nachfolgend und anbei finden Sie einige Beschlüsse aus unserem Themenfeld und darüber hinaus.

[Mehr lesen...](#)

14. Pro Asyl: Flüchtlingsschutz verteidigen! PRO ASYL appelliert an das Europaparlament, bei der Asylrechtsreform nicht einzuknicken

Am 7. Dezember treffen sich Vertreter*innen der Mitgliedstaaten, des Europäischen Parlaments und der Kommission zu einem sogenannten Jumbo-Trilog, um massivste Verschärfungen im europäischen Asylsystem zu verhandeln. Die spanische Ratspräsidentschaft will noch in diesem Jahr eine politische Einigung erzielen.

[Mehr lesen...](#)

15. Hinweis auf den Bundesfachverband zur Unterstützung von Menschen in Abschiebehaft (BUMAH)

Der Bundesfachverband zur Unterstützung von Menschen in Abschiebehaft (BUMAH) bietet ein Dach für Organisationen und Individuen, die sich für Menschen in Abschiebehaft einsetzen.

[Mehr lesen...](#)

16. **Bundesfamilienministerium und Bundesinnenministerium führen Programm zu Integrationskursen mit Kind weiter**

Die Kinderbeaufsichtigung bei Integrationskursen hat sich im Bundesprogramm „Integrationskurs mit Kind: Bausteine für die Zukunft“ als wirksames und erfolgreiches Modell zur Integration insbesondere von Müttern erwiesen.

[Mehr lesen...](#)

17. **Bundesarbeitsgemeinschaft PRO ASYL wählt neuen Vorstand**

Die Mitgliederversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft PRO ASYL (BAG) hat am 6. Dezember einen neuen Vorstand gewählt. Neue Vorsitzende des bundesweiten Netzwerks ist Halima Gutale, Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte der Stadt Pfungstadt.

[Mehr lesen...](#)

18. **Pro Asyl: Weihnachten an Schutz und Menschenrechte denken!**

Liebe Freundinnen und Freunde, alle Menschen, und das bedeutet auch alle Menschen, die auf der Flucht sind, haben das Recht auf Unversehrtheit und Leben. Die Gewalt gegenüber Schutzsuchenden muss endlich aufhören!

[Mehr lesen...](#)

19. **Veröffentlichung: Ehrenamtliche und professionelle Begleitung der Behördengänge von Geflüchteten**

Ein Hinweis auf einen neu erschienenen Fachartikel, der auf Grundlage zweier empirischer Forschungsprojekte die Funktionen ehrenamtlicher und professioneller Begleitung der Behördengänge von Geflüchteten nachzeichnet.

[Mehr lesen...](#)

20. **Caritas: Neue Fact Sheets zur aktuellen Debatte über Flucht und Migration**

Die Migrationsdebatte in Deutschland wird zunehmend schärfer. Die Politik setzt verstärkt auf Begrenzung und Abschottung. Bislang undenkbare Maßnahmen, bis hin zum Einsatz von Gewalt, werden nun vorstellbar. Die Caritas möchte dem mit Gefühl und Verstand entgegentreten und hat zu diesem Zweck einige Fakten zusammengestellt.

[Mehr lesen...](#)

21. **PRO ASYL und terre des hommes fordern: Verbesserungen beim Familiennachzug für geflüchtete Familien müssen kommen!**

Mit einer interaktiven Installation vor dem Brandenburger Tor in Berlin am 12. Dezember fordern terre des hommes und PRO ASYL die Regierungsparteien dazu auf, ihr uneingelöstes Versprechen im Koalitionsvertrag endlich wahr zu machen und den Familiennachzug für Geflüchtete zu erleichtern.

[Mehr lesen...](#)

22. Launch der ersten unabhängigen bundesweiten Meldestelle für Abschiebungen im Kontext stationärer Krankenhausbehandlung

Hiermit möchten wir euch auf den Launch der ersten unabhängigen bundesweiten Meldestelle für Abschiebungen im Kontext stationärer Krankenhausbehandlung zum Tag der Menschenrechte aufmerksam machen!

[Mehr lesen...](#)

23. Toolkit: Kinder auf der Flucht

Der Leitfaden dokumentiert und vermittelt bewährte Methoden für die Betreuung, den Schutz und das Fördern der Integration von Kindermigrant:innen. Hierzu zählen alle Kinder oder Jugendlichen (CYP), die in ein neues Land einreisen.

[Mehr lesen...](#)

24. EKD erinnert mit Hörbuch an die politischen Gefangenen in Belarus

Mit einem Hörbuch erinnert die EKD an das Schicksal der rund 1500 politischen Gefangenen, die unschuldig in Belarus inhaftiert sind.

[Mehr lesen...](#)

25. ARD: Geheimer Migrationsdeal mit dem Irak

Die Bundesregierung hält eine Migrationsvereinbarung zwischen Deutschland und dem Irak geheim. NDR, WDR und SZ liegt die schriftliche Erklärung zu Migration und Abschiebungen beider Länder vor. Die Opposition verlangt Aufklärung.

[Mehr lesen...](#)

26. Pro Asyl: Drohende Einigung bei der EU-Asylrechtsreform: PRO ASYL fürchtet Zäsur beim europäischen Flüchtlingsschutz

Heute am 18. Dezember treffen sich die Mitgliedstaaten, das Europaparlament und die Kommission zu den wahrscheinlich letzten politischen Verhandlungen zur EU-Asylrechtsreform. Nach aktuellem Stand ist mit einer Einigung am 19. Dezember zu rechnen. Dabei sind menschenrechtlich höchst relevante Regelungen noch offen – die Einigung hierüber könnte unter dem hohen Verhandlungsdruck übers Knie gebrochen werden.

[Mehr lesen...](#)

27. **Fatale GEAS-Einigung: Rechtsruck in Europa manifestiert sich im Abbau der Menschenrechte beim Flüchtlingsschutz!**
PRO ASYL ist entsetzt über die politische Einigung zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS). Wie soeben verkündet wurde, sind die sogenannten politischen Trilogie zwischen Mitgliedstaaten und Europaparlament abgeschlossen und die Reform steht kurz vor der Finalisierung. Im Frühjahr müssen die Ko-Gesetzgeber – der Rat der EU und das Europaparlament – die politische Einigung noch formal beschließen.
[Mehr lesen...](#)
28. **Gelungene Integration: Von der drohenden Abschiebung zur Filialleitung**
Wie Megi Bajramaj mit Unterstützung der Caritas ihren Weg fand.
[Mehr lesen...](#)
29. **Flüchtlingsbeauftragte der Nordkirche zum Versuch der Abschiebung aus Kirchenasyl**
Die versuchte Abschiebung aus einem Kirchenasyl in Schwerin am Donnerstag (20. Dezember 2023) ist von der Flüchtlingsbeauftragten der Nordkirche, Pastorin Dietlind Jochims, scharf kritisiert worden.
[Mehr lesen...](#)
30. **Gemeinsame Erklärung zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS)**
Vor dem Hintergrund aktueller flüchtlingspolitischer Debatten und der jüngsten Einigung bei der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) haben der Sonderbeauftragte der Deutschen Bischofskonferenz für Flüchtlingsfragen, Erzbischof Dr. Stefan Heße, und der EKD-Beauftragte für Flüchtlingsfragen, Bischof Dr. Christian Stäblein, heute (20.12.2023) gemeinsam erklärt:
[Mehr lesen...](#)
31. **Änderung des Bundesvertriebenengesetzes veröffentlicht worden**
Der Gesetzgeber hat in diesem Gesetzespaket quasi "Huckepack" aber auch noch zwei Änderungen des Aufenthaltsgesetzes vorgenommen.
[Mehr lesen...](#)
32. **Aufzeichnung & Zusammenfassung - Europe Calling Eil-Webinar zur Einigung bei der EU-Asylpolitik**
Am 20. Dezember haben sich EU-Rat, EU-Kommission und EU-Parlament im Rahmen eines sog. Trilogs auf Reformen beim Gemeinsamen Europäischen Asylsystem (GEAS) geeinigt. Dazu hatte die Organisation Europe Calling

gestern kurzfristig ein Webinar durchgeführt, in dem die Inhalte der geplanten GEAS-Reform und Kritik daran dargestellt wurden.

[Mehr lesen...](#)

33. 75 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und die Zukunft des Asylrechts

Am 10. Dezember 2023 wurde die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ (AEMR) 75 Jahre alt. Weder in Berlin noch in Hannover gab es dazu einen Staatsakt. Der Bundespräsident oder der Bundeskanzler sahen sich nicht aufgerufen, aus diesem Anlass eine Ansprache zu halten.

[Mehr lesen...](#)

34. Bischof Stäblein kritisiert Bruch des Kirchenasyls durch Polizei

Der Flüchtlingsbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Berliner Bischof Christian Stäblein, hat den Bruch eines Kirchenasyls durch die Polizei am Mittwoch in Schwerin scharf kritisiert. Der Abschiebeversuch aus einem Kirchenasyl heraus sei "völlig inakzeptabel" gewesen, "ebenso wie die unverhältnismäßige Eskalation der Situation durch die Polizei", erklärte Stäblein am Freitag in Hannover.

[Mehr lesen...](#)

35. Spurwechsel im Fachkräfteeinwanderungsgesetz 2.0: Arbeitshilfe: Nur wenig geht, vieles geht nicht.

Am 23. Dezember 2023 werden Änderungen zum Spurwechsel in den Fachkraftaufenthalt in Kraft treten. Ein Mini-Spurwechsel aus einem zurückgenommenen Asylantrag wird eingeführt, vieles andere wird allerdings wieder kaputt gemacht. Zugleich sind durch die Änderungen im Fachkräfteeinwanderungsgesetz einige weitere Spur- und Zweckwechsellmöglichkeiten eingeführt worden oder kommen noch zum 1. März 2024.

[Mehr lesen...](#)

36. Öffentliche Bekanntmachung zur Vergabe von Fördermitteln für Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zugewanderten

Öffentliche Bekanntmachung eines Interessenbekundungsverfahrens des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge zur Vergabe von Fördermitteln für Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zugewanderten mit besonderem Fokus auf dem Thema „Bekämpfung von Antisemitismus“ im Förderjahr 2024.

[Mehr lesen...](#)

37. Vorstellung von Pena.ger: Beratung für Geflüchtete

Mit diesem Beitrag möchten wir die neu gegründete Initiative "pena.ger" vorstellen, die sich aus der Hogir Alay Initiative und angesichts der geplanten

Kürzungen (30%) im Bundeshaus-halt 2024 im Bereich der Migrationsberatung formte.

[Mehr lesen...](#)

Zuflucht -Ökumenische Ausländerarbeit e.V.

Berckstr. 27

28359 Bremen

Tel.: 0421 800 700 4

Fax: 0421 83 56 152

Mail: zuflucht@kirche-bremen.de

nauland@kirche-bremen.de

www.zuflucht-bremen.de

Kontoverbindung:

IBAN: DE14 2905 0101 0011 8305 85

BIC: SBREDE22xxx

Impressum

Zuflucht – Ökumenische Ausländerarbeit e.V.

Berckstr. 27 * 28359 Bremen * Tel./Fax: 0421/800 70 04

E-mail: zuflucht@kirche-bremen.de

Verantwortlicher: Lars Ackermann * Geschäftsführer * Gemeinschaftlich vertretungsbefugt sind je zwei Mitglieder des Vorstandes.

Mitglieder des Vorstandes: Pastor i.R. Horst Janus (1. Vorsitzender), Agnes Auerbach (Stellvertretender Vorsitzende). Weitere Vorstandsmitglieder: Monica Merkel (Rechnungsführerin), Olaf Zimmer (Schriftführer), Christiane Rieve, Joachim Dau

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und im Bremer Vereinsregister eingetragen

unter VR 5198 HB.

Verantwortliche für journalistisch-redaktionelle Inhalte: Lars Ackermann * Tel: 0421/800 700 4

E-mail: zuflucht@kirche-bremen.de

Das Impressum gilt für www.zuflucht-bremen.de und von uns herausgegebene Newsletter

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine

Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis.

Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.